



Antrag
neue Fassung

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

09/SVV/0271

öffentlich

Betreff:

Sicherheitspartnerschaft am Schlaatz

Einreicher: Fraktion DIE LINKE

Erstellungsdatum **05.05.2009**

Eingang 902: 05.05.2009

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
01.04.2009	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		X
29.04.2009	Hauptausschuss		

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Zusammenhang mit der Erarbeitung des Berichtes über die vorhandenen Aktivitäten zur Stabilisierung der öffentlichen Sicherheit im Stadtteil Am Schlaatz zu prüfen, wie die Bildung einer Sicherheitspartnerschaft unterstützt werden kann.

Die Stadtverordnetenversammlung ist in ihrer Sitzung im September 2009 darüber zu informieren.

gez. Dr. Scharfenberg
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:	<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt		
<input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zurückgezogen			

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Am Schlaatz sind in der Vergangenheit immer wieder Zwischenfälle aufgetreten, die Ordnung und Sicherheit einschränken, so z. B. die wiederholten Brandstiftungen und Zerstörungen im Integrationsgarten. Mit der Ansiedlung des Asylbewerberheims ergeben sich auch neue Erfordernisse zur Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit. Da bereits seit längerem Überlegungen zur Bildung einer Sicherheitspartnerschaft am Schlaatz geäußert werden, sollte der Oberbürgermeister unterstützend und befördernd wirken.